



Nordlicht



Prot. Kirchengemeinden Ludwigshafen-Edigheim und -Oppau
September Oktober November 2016

16



Ein feste Burg ist unser Gott...

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Angedacht	4
Lutherbibel 2017 für den Gebrauch im Gottesdienst	5
Der Runde Tisch – Frauenbund Oppau	6
Kirchbauverein Edigheim – Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung	7
Jubiläumskonfirmation 2016 in Oppau	8
Jubiläumskonfirmation 2016 in Edigheim	10
Gemeindefest in Oppau	11
Besuch in Ungarn – Suppenküchenmonat Edigheim – Spendenbesch.	12
Mütterkreis Oppau – Geburtstagsfest in Oppau	13
Gässelfescht Edigheim	18
Filmfestival in Oggersheim – Konzert in der Markuskirche	20
Gruppen und Kreise in Edigheim	21
Gottesdienste in der Region Nord	22
Regelmäßige Veranstaltungen in Oppau	24
Termine für Jugendliche und Konfis – Kindernachmittag – Konfitag	25
Oberlin-Kindergarten	30
Louise-Scheppler-Kindergarten	31
Kinderseite	32
Deutscher Evangelischer Kirchentag 2017	33
Am Lutherplatz	34
Frauenfrühstück – Jugendkirche: Music@LU	35
Freud und Leid in Oppau – Trauercafé	38
Freud und Leid in Edigheim – Rat und Hilfe – MAKO	39
Die Adventszeit beginnt schon im November: kleine Vorschau	40
Veranstaltungen zur Reformationsdekade	41
Kleidersammlung für Bethel	42
Wie Sie uns erreichen: Pflingstweide – Edigheim – Oppau	42/43

Redaktionsschluss für die 17. Ausgabe des „Nordlichts“: 17. Oktober 2016

Impressum: Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

Herausgeber: Die Protestantischen Kirchengemeinden
 Ludwigshafen-Edigheim, 67069 Ludwigshafen, Oppauer Str. 60, Tel. 66 10 91 und
 Ludwigshafen-Oppau, 67069 Ludwigshafen, Kirchenstraße 3, Tel. 65 25 09.

Redaktion: Pfarrer Stefan T. Müller (stm), Pfarrerin Susanne Seinsoth (sus)
 Dr. Ursula Hollborn (uh), Gert Langkafel (gl), Layout: Erdmann Hollborn.

Auflage: 4500 Exemplare. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen.
 Wir freuen uns über Beiträge von unseren Leserinnen und Lesern, bitten jedoch um
 Verständnis für eventuelle redaktionelle Änderungen.

Liebe Leserinnen und Leser,

das historische Ereignis der Reformation nähert sich immer mehr der 500-Jahr-Marke. Wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen, dann sind es nur noch wenige Monate und das Jahr 2017 mit all seinen Highlights beginnt. In den letzten zehn Jahren schon hat uns die epochale Wende der Reformation mit den Jahresthemen der Lutherdekade begleitet. In diesem und im nächsten Jahr steuern wir mehr und mehr auf die Kernpunkte der Reformation zu: Freiheit, Mut, die Heilige Schrift und Jesus Christus. Vielleicht sind Sie schon etwas eingestimmt durch unsere Predigtreihe über zentrale Themen und Personen der Reformation. In diesem Herbst (am 30.10.16) wird die neue Lutherbibel in unseren Gemeinden eingeführt, im nächsten Jahr findet der Kirchentag in Berlin-Wittenberg statt (s.S.33). In der Region Nord begleitet uns von Oktober bis ins nächste Frühjahr eine Veranstaltungsreihe mit wichtigen und spannenden Themen der Reformationszeit (s.S.41). Ein Abendessen bei Luthers zu Tisch wird es geben, „Reisen“ zu Orten und Einführungen in grundlegende Einsichten der Reformation und einen Glaubenskurs mit reformatorischen Inhalten. Auch im Dekanat Ludwigshafen haben wir uns etwas einfallen lassen, wie

z.B. den Reformationsball, Kunstaktionen und einen festlichen Gottesdienst am Reformationstag (schon bald wird es auch einen Flyer für alle Veranstaltungen geben). Wir freuen uns sehr darauf, mit Ihnen zusammen auf dieses große Jubiläum zuzugehen und den heute noch tragenden Einsichten der Reformation auf die Spur zu kommen.

Auch außerhalb dieser Feierlichkeiten ist in unseren Gemeinden viel los. Unser Nordlicht ist eine Art schönes Schaufenster in unsere Kirchengemeinden hinein. Bleiben Sie ruhig ein wenig stehen und schauen

Sie sich die Auslagen an. Da gibt es vieles zu entdecken, vieles, was man mit anderen anpacken kann oder wo unsere Gemeinden feiern (Gemeindefest in Oppau am Erntedanktag 25.9.) oder gefeiert haben (in Edigheim auf dem Gässelfescht).

Und bei uns sollen auch die Seelen atmen können, denen es nicht nach Feiern zu Mute

ist. So bieten wir am Ewigkeitssonntag unser Trauercafe an, für Menschen, die einen Ort suchen für ihre Trauer (s.S.38).

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Schaufenstergucken, und bestimmt entdecken Sie etwas für sich. Alles Gute und Gottes Segen wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer




Foto: privat

Zum Titelbild: Lutherrose

Wappen der Familie Luther, auf einem Fußweg in Eisleben (Sachsen-Anhalt), Geburts- und Sterbeort Martin Luthers.

Foto: Lotz



Liebe Leserin und lieber Leser!

Hammerschläge an die Tür

Eigentlich begann alles mit einem Plakat, einigen Hammerschlägen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Am 31. 10. 1517 schlägt der Augustinermönch und Professor für Bibelwissenschaft Martin Luther ein Plakat mit 95 Thesen an die Kirchentür. Dass diese Hammerschläge nicht nur die Tür, sondern ganz Europa erschüttern würden, das ahnte damals niemand. 95 Thesen zur Frage von Ablass und der Gnade Gottes, gedacht für die Kollegen an der Universität Wittenberg zum Nachdenken und Diskutieren. Und Wittenberg, das war weiß Gott nicht der Nabel der Welt, ein Provinznest am Rande des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation.

Um was geht es?

Drei Schlagworte: Freiheit von religiöser Ausbeutung, Freiheit des Wortes Gottes gegenüber menschlicher Erfindung und Freiheit des persönlichen Lebens. Dafür stand Martin Luther.

Die Freiheit Luthers

Haben wir sie noch, die Freiheit Luthers, unseren Glauben ganz von vorn durchzubuchstabieren? Die Freiheit, Gottes Wort mehr zu vertrauen als menschlichen Überlieferungen. Die Bibel als die einzige Norm kirchlichen Handelns. Lesen wir die Bibel noch? Die Freiheit des persönlichen Lebens, dazu gehört auch die Religionsfreiheit. Wissen wir dieses große Gut zu schätzen? In vielen Teilen dieser Welt gibt es diese Freiheit nicht – oder ist es uns egal? Aber ich bin nur ein/e gute/r protestantische/r Gesprächspartner/in, wenn ich den Mund aufmache da, wo diese Freiheit gefährdet ist. Für Martin Luther war die große Entdeckung – die Barmherzigkeit

und Liebe Gottes, die den Menschen auf seinen Glauben, d.h. auf sein Vertrauen hin begnadigt – alle Menschen sind Sünder und doch gerechtfertigt. Bedeutet uns das noch etwas?

Welt- und geschichtsfähige Reformation

Martin Luther brachte den Stein ins Rollen. Johannes Calvin hat die Reformation welt- und geschichtsfähig gemacht. Calvins Auslegung der 10 Gebote, sein Verständnis von Fleiß und Arbeit, Würde und Sonntagsheiligung, Disziplin und Bescheidenheit und vor allen Dingen der Ehre Gottes schufen die Grundvoraussetzung der im 19. Jahrhundert beginnenden Gewerkschaftsarbeit in England und der sozialen Marktwirtschaft. Calvin drängte nicht nur auf die innere Erneuerung des sündigen Menschen durch Buße und Glaube, sondern auch auf die Umgestaltung des sozialen und politischen Lebens.

Was feiern wir 2017?

500 Jahre Reformation – 500 Jahre unsere Wurzeln – das feiern wir 2017 – unser Erbe – unsere Gegenwart – unsere Zukunft? Beginnen wollen wir damit am 6. Oktober 2016 in Oggersheim und am 3. November 2016 in Oppau. Lesen Sie dazu Genaueres auf S. 41. Es wird spannend werden, und Sie alle sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns, viele von Ihnen zu sehen.

Alle Kolleginnen und Kollegen wünschen Ihnen und den Menschen, die Ihnen nahe sind, einen goldenen Herbst, begleitet von Gottes Segen.

Ihre Pfarrerin

Susanne Seiwoth



Foto: privat

Lutherbibel 2017 für den Gebrauch im Gottesdienst

Pünktlich zum Beginn des Reformationsjubiläumjahres Ende Oktober 2016 wird die überarbeitete Ausgabe der Lutherbibel vorgelegt. Die Neuauflage wird die derzeitige, zuletzt 1984 überarbeitete Lutherbibel als maßgeblichen Bibeltext der EKD ersetzen.

Der Aufwand für die Durchsicht der Bibel sei sehr hoch, in Fachgruppen seien 50 Neu- und Alttestamentler ehrenamtlich daran beteiligt, sagte Altbischof Christoph Kähler, der den vom Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) eingesetzten Lenkungsausschuss leitet. Es galt die Devise: „Wir versuchen, möglichst wenig zu verändern.“ Zudem wurden neue wissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigt.

Zurück zu Luthers ersten Worten

In vielen Fällen kehrte man zurück zu Luthers Text, erläuterte Kähler. Als Beispiel nannte er den Psalm 42, in dem es bisher heißt: „Wie der Hirsch lechzt nach Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir.“ Künftig werde wieder die Lutherformulierung verwendet: „Wie der Hirsch schreit nach Wasser...“. Auch im Johannesevangelium 11,25 wird wieder der ursprüngliche Wortlaut Luthers verwendet: „Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbe.“ Im ersten Buch Mose wiederum wird aus der „Wehmutter“ die Hebamme. Die Lutherbibel geht zurück auf die Übersetzungen Martin Luthers und seiner Mitarbeiter zwischen 1521 und 1545. Die Übersetzung des Neuen Testaments erschien im September des Jahres 1522. In den Folgejahren wurden kontinuierlich weitere biblische Bücher übersetzt, bis im Jahr 1534 die erste Gesamtausgabe er-

schien. Die letzte von Luther selbst durchgesehene Gesamtausgabe der Bibel datiert von 1545.

Kähler: „Der Wortlaut darf nur verändert werden, wo es die Treue zu den biblischen Zeugen erfordert.“ Also nur dort, wo der ursprüngliche Sinn der Texte deutlicher werden soll. Das hat Martin Luther schon so gehalten. Er wollte kein zeitloses Kunstwerk schaffen, sondern die Bibel für Menschen seiner Zeit übersetzen, in ihre Sprache, in ihre Lebenswelt. Bis zu seinem Tod hat Luther mit seinen Mitarbeitern regelmäßig nach besseren Formulierungen, besseren Bildern gesucht.

Was ist das Besondere an dieser neuen Lutherbibel?

Die Antwort von Christoph Levin (Theologieprofessor im Lenkungskreis): „Wir bleiben stärker an der Ausgangssprache orientiert statt, wie manche neuere Übersetzungen, an der Zielsprache. Wir bemühen uns nicht mehr um jeden Preis, die „eine“ Gegenwartssprache zu treffen, die es nicht gibt. Da die Bibel sich auf Erfahrungen bezieht, die über den Alltag hinausgehen, darf die Sprache das zu erkennen geben als eine religiöse Sprache.“

Reinhild Burgdörfer

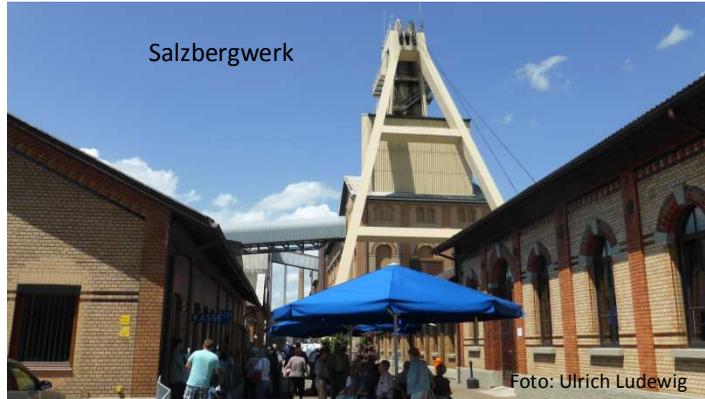
In der Region Nord werden die neuen Altarbibeln, die die Landeskirche für jeden Predigtort zur Verfügung stellt, zusammen mit je 20 Handbibeln in den Gottesdiensten am 30.10.2016 in Dienst gestellt.

Susanne Seinsoth und Stefan Müller

„Ein schöner Tag...“

Diesem Lied von Lena Valaitis entsprach der Ausflug des Runden Tisches am 1. Juli 2016. Wir hatten den schönsten Tag der

formieren. Für einige erwachte das Kind im Manne (auch in der Frau), als wir an einem Simulator eine Sprengung nachvoll-



Salzbergwerk

Foto: Ulrich Ludewig

ziehen durften. Heute wird nur noch in Heilbronn Salz abgebaut – reinere Qualität – Bad Friedrichshall wird als Lagerstätte genutzt.

Die letzte Station war der „Johanneshof“ in Hockenheim, wo wir in einem wunderschönen Biergarten den Tag mit dem

Abendessen ausklingen ließen. Woche gewählt in einem Sommer, der diesen Namen nur gelegentlich verdiente! Pünktlich erreichten wir Bad Wimpfen und bekamen von zwei erfahrenen Stadtführern die historische Altstadt erklärt. Obwohl das Kopfsteinpflaster uns einiges abverlangte, wurden wir durch wunderschöne alte Fachwerkhäuser, enge Gässchen, liebevolle Geschäfte, Ausblicke auf den Neckar mit umliegenden Burgen und eine ausgedehnte Mittagspause entschädigt.

Abendessen ausklingen ließen.

Margret Heim

Ausflug zum Ohmbachsee

Nach einigen Ausflügen in die Südpfalz in den vergangenen Jahren fuhren am 6. Juli 2016 43 Frauen unserer Gemeinde in die Westpfalz. Vielen war die Gegend hinter Kaiserslautern und vor Kusel unbekannt. Ruhe, kaum Autoverkehr, Wald mit Weit-sicht, ein kleiner See und ein Ausflugslokal bei Schönenberg/Kübelberg schenkten uns einige angenehme Stunden. Zwischen Mittagessen und Kaffeestunde konnten wir – je nach Kondition – auf der Terrasse sitzen, am See auf Bänken ausruhen oder den ganzen See umwandern. Nach den Regentagen verwöhnte uns sogar die Sonne, alles passte. Mit vielen schönen Eindrücken verabschiedeten sich die Frauen in die Sommerpause und freuen sich auf das Wiedersehen am 24. August.

Margret Heim



DER RUNDE TISCH

Nach einer kurzen Fahrt kam das nächste Highlight: das Salzbergwerk in Bad Friedrichshall. Wir fuhren, wie früher die Bergleute, in einem Fahr-

stuhl in die Tiefe. Auf nur wenig beleuchteten Wegen konnten wir uns an Infowänden, Schautafeln und Lichtinstallationen über die Wichtigkeit des Salzes, den Abbau und leider auch über den Einsatz der Zwangsarbeiter im 2. Weltkrieg in-

„Was ist dann jetzt mit der Rampen?“



Jetzt ist sie fast fertig und hat ihre ersten Bewährungsproben bestanden. Es müssen noch an der Tür die Beschläge angebracht und die Umrandung gestrichen werden. Ein Hinweis auf die Durchfahrtsbreite und eine Klingel für Personen, die zusätzliche Hilfe anfordern möchten, sind noch vorgesehen.

Dass der Aufgang von der Kirchengemeinde realisiert werden konnte, ist durch die eingegangenen Spenden möglich geworden. Allen, die dazu beigetragen haben, nochmals ein herzliches DANKESCHÖN!



Durch einen großzügigen Sponsor konnte auch die Schrifttafel zwischen den Eingängen zur Kirche erneuert werden. Außerdem hat er zur Verschönerung durch den Blumenschmuck beigetragen.

Der Rahmen um die Schrifttafel, der auch der Renovierung bedarf, kann erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, wenn die Finanzierung möglich ist.

Zwei weitere Projekte: die Generalüberholung der Orgel und die Außenrenovierung

der Kirche stehen an. Welches der Projekte Priorität bekommt, darüber wird das Presbyterium in nächster Zeit entscheiden.

Sie merken: Ihre Mithilfe wird auch in Zukunft benötigt zur Erhaltung der 100-jährigen Kirche. Daher vielen Dank für die bisherige Unterstützung, und helfen Sie uns bitte auch weiterhin.

Spenden nimmt das Protestantische Pfarramt, Oppauer Str. 60 entgegen, oder bitte direkt auf unser Konto:

**Protestantischer Kirchbauverein
Lu-Edigheim e.V.**

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE40 5455 0010 0191 6327 77

Bitte merken Sie schon einmal vor:

Am Donnerstag, den 27. Oktober 2016, Biblische Weinprobe im Gemeindehaus Badgasse. Näheres finden Sie auf S. 21.

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Nicht vergessen sollten wir die Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung, die sich



für die Erhaltung unseres Gemeindehauses einsetzt. So konnte aus den Erträgen der Stiftung die defekte Herdplatte in der Küche finanziert werden.

Vielen Dank für die Spenden, die zum Stiftungskapital beigetragen haben.

Hier das Konto:

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE79 5455 0010 0191 4943 35

Text und Fotos: gl



Die Goldenen

(Fotos: www.oppau.info)

Wir danken unseren Jubilaren ganz herzlich für ihre
 Jubiläumsspende von 828,00 €,
 die unserer Kirchengemeinde zugutekommt.
 Pfarrerin Susanne Seinsoth



Liebe zukünftige Goldene Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Es wird immer schwieriger, die Namen und Adressen der Jubilare ausfindig zu machen.
 Wenn Sie entsprechende Listen haben oder Namen und Adressen wissen, bitte geben
 Sie im Gemeindebüro Bescheid, Tel. 0621/64 25 09.

Die nächste Jubiläumskonfirmation findet in Oppau am Himmelfahrtstag 2017 statt, al-
 so am 25. Mai.

Wir möchten gerne alle rechtzeitig einladen.

Pfarrerin Susanne Seinsoth



Die Diamantenen



Die Eisernen



Die Jubilare bedanken sich bei Dekan i.R. Friedhelm Jakob und dem Kirchenchor für die schön gestaltete Feier



(Fotos: www.oppau.info)

Gemeindefest zum Erntedank

Samstag, 24. September 2016, 18:00 Uhr

Pfälzer Abend mit Pfälzer Teller und Pfälzer Wein
mit Edith Brünner

Sonntag, 25. September 2016

10:30 Uhr Familiengottesdienst
mit dem Oberlin-Kindergarten

ab 12 Uhr Gemeinsames Mittagessen
Getränkeausschank
Kaffee und Kuchen

ab 13 Uhr Spiel und Spaß für Kinder
Basteln für Klein und Groß

Wir laden herzlich ein!

Protestantische Kirchengemeinde Ludwigshafen-Oppau
Auferstehungskirche - Kirchenstraße 3



Säen,
Ernten,
Danken.
Jahr für Jahr.
Gott lädt uns ein.

Besuch in Ungarn im April 2016

Es war mal wieder an der Zeit, unsere Freunde in Bodrogkeresztúr und Szerencs in Ostungarn zu besuchen. Der letzte Besuch lag vier Jahre zurück und der Wunsch war groß, die Menschen wiederzusehen, die wir zum Teil seit fast 20 Jahren kennen. In den vergangenen Jahren ist eine Freundschaft entstanden, die wir nicht missen möchten. Wir durften die sprichwörtliche ungarische Gastfreundschaft erfahren. Gutes und reichliches Essen und keine Chance auf eine halbe Ration waren an der Tagesordnung. Doch bei allen schönen Dingen des Lebens wurden auch Themen angesprochen, die uns sehr beschäftigen: Der Umgang mit Flüchtlingen in Deutschland und die Angst der Ungarn wegen muslimischer Flüchtlinge. Auch der Wunsch, weiter für die Organisation „Menschen mit Handicap“ zu sammeln, wurde an uns herangetragen. Die Situation in Ostungarn hat sich eher verschlechtert als verbessert. Es fehlen Arbeitsplätze, und die gut ausgebildeten jungen Leute gehen oftmals ins westliche Ausland, um dort zu arbeiten. Menschen mit Handicap haben auf dem Arbeitsmarkt keine Chance.

Wir sammeln schon seit vielen Jahren Kleider, Schuhe, Bettwäsche, Rollatoren und auch Rollstühle, und jedes Mal sind ca. 55 – 60 m³ an Sammelgut in unserem Lager. Für den Transport benötigen wir ca. 2.000 €, da unsere Gemeinde die Kosten alleine trägt. Zurzeit fehlt uns das nötige Geld. Wenn Sie nicht nur Kleider, Schuhe usw. spenden, sondern uns auch finanziell unterstützen möchten, überweisen Sie uns Ihren Beitrag auf folgendes Konto:

Prot. Kirchengemeinde Edigheim

IBAN: DE17545500105001121044

Verwendungszweck: Kleidersammlung für Ungarn
Thomas Schmitt

Suppenküchenmonat in Edigheim

Die Edigheimer Kirchengemeinde ist vom 29. August bis 23. September 2016 jeweils von Montag bis Freitag für den Dienst in der Suppenküche eingeteilt. (Die Suppe wird gekocht geliefert!)

Wir suchen Frauen und Männer, die unser Team unterstützen. Auch OppauerInnen sind herzlich willkommen.

Wir bilden Fahrgemeinschaften und sind von 10:30 bis 13:00 Uhr im Einsatz.

Näheres erfahren Sie:

bei Margit Kuppelmaier: Tel. 66 46 81

oder im Pfarrbüro Edigheim: Tel. 66 10 91.

Spendenbescheinigungen

Ab sofort werden Spendenbescheinigungen bei Überweisungen nur noch für Summen über 200 € ausgestellt. Bei Summen unter 200 € akzeptiert das Finanzamt den Überweisungsträger.

Ich bitte um Verständnis.

Pfarrer Stefan Müller



Mütterkreis Oppau: Abschied und Dankeschön



Nach 64 Jahren haben sich die Damen des Mütterkreises – nicht ohne Wehmut – in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Im Gottesdienst am Pfingstsonntag, 15. Mai 2016, ließ Pfarrerin Seinsoth die Zeit noch einmal Revue passieren: Nicht nur viele fröhliche und besinnliche Stunden, Andachten, Vorträge und gemeinsames Singen, Ausflüge und Besichtigungen haben diesen Kreis geprägt.

Der jährliche Adventsmarkt ist untrennbar mit dem Mütterkreis verbunden. Jede der Frauen hat sich mit ihrem Talent eingebracht und dazu beigetragen, dass im Laufe der Jahre unendlich viel Hilfe geleistet werden konnte: Brot für die Welt, Blindenmission, Wycliff-Bibelübersetzung, Patenkinder in der Dritten Welt und nicht zuletzt die eigene Kirchengemeinde wurden unterstützt. Als Zeichen der Dankbarkeit überreichte Frau Seinsoth den Damen des ehemaligen Vorstands Blumensträuße. Text und Foto: uh

Liebe über 70-jährige Gemeindeglieder!



Wenn Sie im Jahr 2016 70 Jahre oder älter werden, laden wir Sie herzlich ein **am Donnerstag, 6. Oktober 2016, von 15 bis 17 Uhr** zum Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Liedern und gemeinsamen Gesprächen in das Gemeindehaus, Kirchenstraße 3.

Auch die, die Sie zu Ihrer Begleitung mitbringen, sind herzlich willkommen.

Um besser planen zu können, bitten wir Sie, den anhängenden Abschnitt bis spätestens 29. 9. 2016 im Gemeindebüro einzuwerfen. Wir haben einen Fahrdienst eingerichtet. Bitte geben Sie Bescheid, wenn Sie abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden möchten.

Die Mitarbeitenden des Besuchsdienstkreises und Ihre Pfarrerin Susanne Seinsoth freuen sich auf Sie und grüßen Sie herzlich.

..... ✂

Ich komme am 6. 10. 2016 um 15 Uhr zum Geburtstagfest ja

Ich bringePerson(en) mit.

Ich möchte abgeholt und zurückgebracht werden ja

Name:..... Vorname:.....

Straße:..... Telefon:.....

Unterschrift:.....

Sonntag, 26.6.2016 – Essen für umme, jeder kann kumme



Foto: gl



„Wie's frieher war“ – Edigheimer Chöre – Tag der Diakonie



Diakonie Pfalz

Wo Menschen aller Generationen sich begegnen.

Themenkafé: **Nähgruppe** Treff 60+ **Lernpaten**

Schulstiftung der Pfälzischen **Mittagsstich für Jedermann**

Kinder-Spiel-Gruppe **Lebensspiegel** **Erinnern**

Schaukelpferd

Kindertalkshow **„Fliegelpilz“**

Logo of Diakonie Pfalz and other partner logos at the bottom.



Fotos: Thomas Schmitt



EUROPÄISCHES
**FILMFESTIVAL
DER GENERATIONEN**

**Das Comenius Nachbarschaftszentrum,
Comeniusstraße 10, beteiligt sich am
Filmfestival der Generationen**

Auch wenn die Filme teilweise schon im Fernsehen gelaufen sind, ist das doch nicht das Entscheidende. Das Interessante ist, sich die Filme gemeinsam anzuschauen und sich anschließend unter fachlicher Moderation über die Eindrücke, Fragen und Gefühle auszutauschen.

1. Film: Freitag, 7.10.2016, 19:00 Uhr
„Man lernt nie aus“

USA 2015, Regie: Nancy Meyers, Darsteller: Robert De Niro, Anne Hathaway, Rene Russo.

Eine unterhaltsame Komödie über altersgemischte Teams mit einem glänzenden Robert de Niro als lebenserfahrenem Praktikanten.

Diskussion mit Chris Ludwig, Fachberaterin für Migration und Social Managerin.

2. Film: Sonntag, 9.10.2016, 15:00 Uhr
„Ein Mann namens Ove“

Schweden 2016, Regie: Hannes Holm, Darsteller: Ralf Lässigard, Bahar Pars, Filip Berg, Ida Engvoll, V: Concorde.

Eine schwarzhumorige Tragikomödie mit skurrilen Momenten über Einsamkeit im Alter und nachbarschaftliche Hilfsbereitschaft.

Die anschließende Diskussion wird durch die Mitarbeiterinnen der Ökumenischen Sozialstation, Sabine Pfirrmann und Marica Kovacic, und den Leiter des Betreuungsvereins, Ralf Sattler, mit ihrer Fachkenntnis bereichert.

3. Film: Freitag, 14.10.2016, 19:00 Uhr
„Sein letztes Rennen“

Deutschland 2013, Regie: Kilian Riedhof, Darsteller: Didi Hallervorden, Tatja Seibt, Heike Makatsch.

Es ist nie zu spät, sich Ziele zu setzen.

Michael Graf, der Leiter des Mehrgenerationenhauses, begleitet die anschließende Aussprache zu Themen: Sport und Bewegung im Alter, negatives Altersbild, Negativbild Altenheim, Entwicklungsgewinne im Alter, Kontrollstrategien im Alter.

Reinhild Burgdörfer

Der Eintritt zum Filmfestival ist frei!

Patricia Kelly: Konzert

am 1. Advent in der Markuskirche

Patricia Kelly (The Kelly Family) präsentiert ihre liebsten Weihnachtslieder:

„Ich habe mich danach gesehnt, diese Lieder in einem besinnlichen Rahmen vorzutragen. Persönlich ausgesuchte Stücke, welche diese besondere, feierliche Atmosphäre wiedergeben“, so die Musikerin voller Vorfreude.

Neben temperamentvollen spanischen Einflüssen, welche die Kindheit der Künstlerin geprägt haben, dürfen sich die Besucher auf moderne englischsprachige Eigenkompositionen sowie zahlreiche deutsche Lieder freuen.

Begleitet wird die Sängerin bei dieser Konzertreihe von hervorragenden Musikern an Piano und Cello.

Wer bereits vor Weihnachten einige besinnliche Stunden erleben und den Geist der Weihnacht spüren möchte, ist herzlich eingeladen.

Sonntag, 27.11.2016, 18:00Uhr
Markuskirche, Schillerstr. 12

Vorverkauf: 25 €/ Kinder 15 €

Tel.: 67 54 00 (Abendkasse: 28 €/ 18 €)

<u>Besuchsdienstkreis</u> 18:00 Uhr	Prot. Pfarramt (66 10 91) Pfarrhaus Oppauer Str. 60 20.09., 19.10., 22.11.
<u>Erzählcafé</u> 20.09. 14:30 Uhr 18.10. 14:30 Uhr 29.11. 14:30 Uhr	Simone Jackowski (540 53 33) Badgasse 19 Herbst (Erntedank) „Frauen in der Bibel“, aus dem Buch von Margot Käßmann Weihnachten
<u>Frauenbund</u> 13.09. 14:00 Uhr 27.09. 14:30 Uhr 11.10. 10:00 Uhr 25.10. 14:30 Uhr 08.11. 14:30 Uhr 22.11. 14:30 Uhr	Elisabeth Cambeis (66 37 71) Badgasse 19 „Herbstfest mit Zwetschkuchen“ Wir feiern das Erntedankfest Ausflug nach Dackenheim „Herbstlieder“ Thema wird noch bekannt gegeben Sitztanz mit Ute Leuck
<u>Frauen heute</u> 12.09. 19:00 Uhr 10.10. 20:00 Uhr November	Elke Mieger (66 33 65) Badgasse 19 Stammtisch bei Familie Heck in Oppau „Die Frucht des Ölbaums“ „Theater!“
<u>Frauenkreis</u> 12.09. 19:00 Uhr 04.10. 18:00 Uhr 07.11. 18:00 Uhr	Karin Langkafel (66 13 33) Andachtsraum der Kirche Wir feiern Geburtstag Kath. Kirche Maria Königin, Unterkirche Zu Gast bei den Frauen der KFD 1001 Nacht-Iran
<u>Kastanienrunde</u> 13.09. 27.10. 19:00 Uhr 23.11. 19:00 Uhr	Gert Langkafel (66 13 33) Biblischer Weinpfad in Kirrweiler Näheres wird noch bekannt gegeben Badgasse 19 Biblische Weinprobe mit Kirchenrat Wolfgang Schumacher Andachtsraum der Kirche Migranten in Ludwigshafen, Referenten sind angefragt
<u>Presbyterium</u> jeweils 19:00 Uhr	Thomas Schmitt (66 39 55) Badgasse 19 26.09., 24.10., 28.11.
<u>Kirchenchor</u>	Steven Dreyer (06221/998 66 08) Badgasse 19 jeden Mittwoch 20:00 Uhr (außer Ferienzeit)
<u>Ökum. Tanzkreis</u> jeweils Mi. 16:30 Uhr	Ute Leuck (66 66 32) Kath. Unterkirche Maria Königin
<u>„Anwesend!?“ – Mit dem Herzensgebet durch das Jahr</u> jeweils Mi. 19 – 19:50 Uhr	Andachtsraum der Kirche Pfarrer Stefan Müller (66 94 81 47)

Oppau



Pfungstweide



Gottesdienste im September, Oktober und November 2016

	OPPAU Auferstehungskirche Kirchenstraße 1	EDIGHEIM Protestantische Kirche Bgm.-Fries-Straße 4	PFINGSTWEIDE Prot.Gemeindezentrum Brüsseler Ring 55
So. 04.09.	10:30 Uhr Seinsoth Abendmahl	9:30 Uhr Müller Kerwegottesdienst mit Edith Brünner	10:30 Uhr Wolf
So. 11.09.	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Riegel	10:30 Uhr Riegel Abendmahl
So. 18.09.	18:00 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Müller Silberne Konfirmation	10:30 Uhr Seinsoth
So. 25.09.	10:30 Uhr Seinsoth Gemeindefest am Erntedanktag mit dem Kindergarten	9:30 Uhr Müller Gottesdienst mit dem Kindergarten	10:30 Uhr Riegel
So. 02.10.	10:30 Uhr Jakob Abendmahl	9:30 Uhr Müller Erntedankfest Abendmahl und KiKa	10:30 Uhr Riegel Erntedankfest mit dem Kindergarten
So. 09.10.	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Seinsoth	10:30 Uhr Riegel Abendmahl
So. 16.10.	18:00 Uhr Keller	9:30 Uhr Keller	10:30 Uhr Keller
Sa. 22.10.	----	18:00 Uhr Müller Abendmahl	----
So. 23.10.	10:30 Uhr Henschel	----	10:30 Uhr Müller
So. 30.10.	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Müller	10:30 Uhr Riegel
Mo. 31.10. Reformationstag	19:00 Uhr Reformation und die Eine Welt Gottesdienst am Reformationstag in der Apostelkirche LU-Hemshof, Rohrlachstraße 70		

So. 06.11.	10:30 Uhr N.N. Abendmahl	9:30 Uhr N.N. Kika	10:30 Uhr Bauer/ Team Partnerschafts- gottesdienst – Lorient
So. 13.11. Volks- trauertag	10:30 Uhr Keller	9:30 Uhr Müller	10:30 Uhr Müller Abendmahl
			18:00 Uhr Riegel / N.N. Ökum. Totengedenken
Mi. 16.11. Buß- und Betttag	19:00 Uhr für die Region in Edigheim Riegel mit dem Kirchenchor		
So. 20.11. Ewigkeits- sonntag	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Müller mit dem Kirchenchor	10:30 Uhr Riegel
So. 27.11. 1. Advent	10:30 Uhr Keller Abendmahl	9:30 Uhr Seinsoth/Glatz/Müller Vorstellung der KonfirmandInnen	10:30 Uhr Seinsoth/Glatz/Riegel Vorstellung der KonfirmandInnen
So. 04.12. 2. Advent	10:30 Uhr Seinsoth/Glatz Vorstellung der KonfirmandInnen	9:30 Uhr Müller Abendmahl	10:30 Uhr Keller Abendmahl

Kika: Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst

In der Pflingstweide ist nach jedem 10:30-Uhr-Gottesdienst Kirchenkaffee

<p style="text-align: center;"><u>Kollekten:</u></p> <p>18.09. Pfälzische Diakonie 13.11. Christliche Friedensdienste 16.11. Diakonie Katastrophenhilfe 20.11. Hospizhilfe in der Landeskirche</p>	<p style="text-align: center;"><u>Ökumenischer Gottesdienst</u></p> <p style="text-align: center;">Im Seniorenheim Paulinenhof in der Ludwig-Wolker-Straße 1 findet an jedem 1. Freitag im Monat um 15:30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt.</p>
--	--

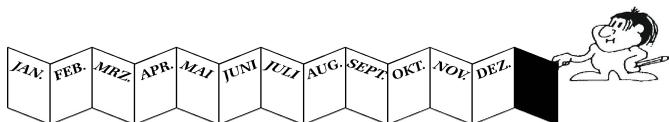
Reformationsdekade 2008 bis 2017



Reformation und die Eine Welt – Im Gottesdienst am Reformationstag, den wir gemeinsam mit der Evangelischen Jugend feiern, wollen wir die Fülle und den Reichtum evangelischen Christseins erleben.

Migrantengemeinden aus unserer Stadt, die Stiftung „Himmelsfels“, der Beauftragte unserer Landeskirche für Christen anderer Sprache und Herkunft, Pfarrer Dr. Arne Dembek, und Mitarbeitende der Evangelischen Jugend gestalten den Gottesdienst mit. Die Predigt halten Johannes Weth und Steve Ogedegbe vom „Himmelsfels“. Sowohl liturgisch als auch musikalisch wird es bunt, fröhlich und auf alle Fälle anders.

Dekanin Barbara Kohlstruck

Besuchsdienstkreis

PfarrerIn Seinsoth (65 48 52)

20.9., 18.10., 21.11., jeweils 16:15 Uhr im Gemeindebüro

Ev. Frauenbund

Margarete Heim (65 21 10), jeweils 14:00 Uhr, Gemeindehaus

24.08.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Wiedersehen

07.09.

Der Sommer geht zu Ende

21.09.

Wir bewegen unsere Finger

05.10.

Ausflug zur Schokoladenfabrik WAWI

Abfahrt **10 Uhr**, Rathaus Oppau

ALLE Frauen unserer Gemeinde sind herzlich eingeladen!

19.10.

Wir malen Mandalas zur Entspannungsmusik

02.11

Thema wird noch bekannt gegeben

16.11.

Weihnachtsbastelei

Der „Runde Tisch“

Werner Bloch (65 16 54), jeweils 19:30 Uhr, Gemeindehaus

26.09.

Bildervortrag von Ulrich Ludwig: „Rund um Südamerika“

31.10.

Vortrag von Pfarrerin Seinsoth: „Religiöse Gemeinschaften“

28.11.

Adventsfeier im Gemeindesaal

Pfadfindergruppe

für Mädchen der Jahrgänge 2000 bis 2002

Fabienne Brucker (65 36 08), Gemeindehaus

jeden Freitag 16:00 bis 17:30 Uhr

Krabbelgruppe

Katja Back (659 17 67), Gemeindehaus

jeden Dienstag 9:30 bis 11:00 Uhr

Krabbelgruppe

Silke Brunholz (178 10 54), Kindergarten, Oberlinstraße 5

jeden Mittwoch von 10:30 bis 12:00 Uhr

Gospelchor

Heike Lehmann (0176/78 52 43 20)

jeden Dienstag 20:00 Uhr in der Auferstehungskirche

Presbyteriumssitzungen

19.9., 17.10., 21.11., jeweils 19:30 Uhr, Gemeindehaus

Weitere Termine:

1. bis 6.9.

Gemeindefahrt nach Innsbruck

24./25.9.

Gemeindefest zum Erntedank

06.10., 15 Uhr

Geburtstagsfest für über 70-Jährige

24.11., 19 Uhr

Zeit der Stille im Advent (in der Kirche)

Vorschau:

1., 8., 15.12.

Zeit der Stille im Advent jeweils 19 Uhr in der Kirche

7.12., 19 Uhr

Adventssingen der Oppauer Chöre, Auferstehungskirche

21.12.

Weihnachtsfeier des Frauenbundes in Lachen/Speyerdorf

30. Oktober 2016



Termine für die Konfis und die Evangelische Jugend Nord

Konfi-Jahrgang 2016/2018

15. September: Start für den neuen Konfi-Jahrgang.
 29. Oktober: Der erste Konfi-Samstag von 9:00 bis 16:00 Uhr im Gemeindezentrum in der Pflingstweide, Brüsseler Ring 56.
 4. bis 5. November: Anfangsfreizeit im Martin-Butzer-Haus in Bad Dürkheim. Kennenlernen steht ganz oben auf dem Programm.
 27. November: Vorstellungsgottesdienst in Edigheim und in der Pflingstweide Proben am 24. und 25. 11., Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.
 4. Dezember: Vorstellungsgottesdienst in Oppau Proben am 1. und 2. 12., Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Evangelische Jugend Nord

Am 10. und 11. September stehen die abschließenden Schulungstage für die „Juleica“ auf dem Programm. Die Juleica ist die Ausbildung für die ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Evangelischen Jugendarbeit.

MA-Abende: 13.9., 25.10., 20.11., jeweils um 19:00 Uhr in den Jugendräumen im Gemeindehaus Oppau, Kirchenstraße 3.



Kindernachmittag in der Pflingstweide

Eingeladen sind Kinder von 7 bis 12 Jahren, jeweils dienstags von 15:30 bis 17:30 Uhr im Prot. Gemeindezentrum Pflingstweide, Brüsseler Ring 56. Termine: 20.9., 25.10., 15.11.



Nähere Auskünfte bei Gemeinmediakonin Angelika Glatz Tel. 668 67 95

Konfi-Tag des Dekanats

Beim diesjährigen Konfi-Tag für alle Konfis im Dekanat am 25. Mai 2016 war die Evangelische Jugend Nord besonders engagiert. Bei den zwei Workshops „Lightpainting“ und „Wir gestalten unsere Welt“ hat sie die Verantwortung übernommen und den Spiele-Workshop kräftig unterstützt. An alle dafür eine dickes Dankeschön.

Den Konfis hat es sehr gut gefallen – viele wollten gerne noch länger bleiben.

Angelika Glatz



Fotos: UweLieser

Sommerfest in der Oberlin-Kindertagesstätte

Freitag, 10.6.2016, 15:15 Uhr: die Meeresdeko flattert im Wind, Kinder und Eltern



Foto: Ursula Hollborn

sitzen und stehen erwartungsvoll auf dem Spielplatz, das Spielgerüst strahlt in seiner neuen Verkleidung, und die Meerjungfrau ist bereit für ihr nächstes Abenteuer. Moment, Einige werden sich nun fragen, wieso das Spielgerüst verkleidet ist und was eine Meerjungfrau auf unserem Spielplatz macht. Sie sind gerade mitten in unser Wasserfest geplatzt und haben einen kurzen Blick in das Theaterstück der ErzieherInnen geworfen!

Alles begann mit den Kindern, die sich im Kinderplenum Gedanken um das Sommerfest gemacht haben. Die Kinder hatten viele Ideen und waren mit Spaß in die Planung und Organisation involviert, und zu guter Letzt kam mit der Unterstützung der ErzieherInnen ein supernasses Wasserfest dabei heraus. Neben einigen Wasserspielen wie Entchen angeln, Ziel-Wasserschießen oder Wasserparcour gab es auch ein Theaterstück, das die ErzieherInnen als Überraschung für die Kinder vorbereitet hatten. Die Befreiung der Meerjungfrau von den Piraten durch die Hilfe der Fische machte Schauspielern und Zuschauern gleichermaßen Spaß. Neben dem Programm gab es auch viel Zeit, sich zum Essen und Trinken auf den Hof zu

setzen und mit den Kindern und ihren Eltern ins Gespräch zu kommen. Bei der anschließenden Wasserschlacht ist schwer zu sagen, wer den meisten Spaß hatte, die Kinder, die Eltern oder vielleicht doch die ErzieherInnen? Alles in allem ein schöner sonniger Nachmittag mit viel Freude und Spaß. Wir bedanken uns herzlich bei den Kindern für ihre kreativen Ideen und bei den Eltern, dem Elternausschuss und dem Förderverein für ihre Mithilfe und Unterstützung.

Marina Hobohm

Schuki-Verabschiedung am 8. 7. 2016

Begonnen hatten wir mit einem aufgenommenen Interview über das letzte Jahr der Schukis in unserer Einrichtung. Sie berichteten darüber, was toll war, was nicht so toll war und was sie machen würden, wenn sie noch einmal Schukis wären. Es war sehr spannend, denn die Kinder hatten sich einige Gedanken gemacht. An unserer „Showtreppe“ durfte jedes Kind mit seinem Schulranzen und seiner Schultüte herunterlaufen, und am roten Teppich angekommen, wurden sie von unserem Erzieher, den Erzieherinnen, Pfarrerin Seinsoth und den stolzen Eltern empfangen. Die ErzieherInnen lasen ein eigens für jedes Kind verfasstes Gedicht vor und die Kinder bekamen ihr Jahrbuch, eine kleine Schultüte und das Schuki-Foto überreicht und von Pfarrerin Seinsoth einen Segen sowie ein kleines Bibelchen.

Bei Pizza, Kinderbowle und Erdbeerkekuchen – dies hatten sich die Kinder gewünscht – ließen wir diesen tollen Tag gemütlich ausklingen.

Manuela Pascarella und Vanessa Springer

Gartenaktion

Zur Gartenaktion am 2.7.2016 begrüßten wir viele fleißige Helfer und Helferinnen. Da der Außenbereich des Kindergartens seit der Sanierung brach lag, gab es viel zu tun: Sträucher mussten zurückgeschnitten und Hackschnitzel an mehreren Stellen verteilt werden. Dank der finanziellen Unterstützung unseres Fördervereins und der Kirchengemeinde konnten zahlreiche Spielgeräte gekauft werden, die nun angebracht bzw. aufgestellt wurden: „Blumentafeln“ zum Bemalen an den Zäunen, mehrere „Tipis“ und ein kleines Gartenhäuschen zum Spielen. Ebenso wurden Schubkarren, Lupengläser, Fußbälle sowie zahlreiche Sandutensilien gekauft.



Fotos: Annette Berkel



Für die Verpflegung war bestens gesorgt, sodass sich alle nach „getaner Arbeit“ stärken konnten.

An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich beim Förderverein des Kindergartens, sowie bei der Kirchengemeinde!

Toom Aktion

Und noch einen Erfolg konnte der Kindergarten in diesem Monat verbuchen: Bei einer Ausschreibung zur Realisierung eines Vorhabens in unserem Kindergarten haben wir den 1. Preis, einen Warengutschein im Wert von 3.000 Euro im Toom-Baumarkt Frankenthal, gewonnen!



Foto: Sascha Dietrich

Benefizkonzert

Am 9.7.2016 gab die Gruppe „Traumfänger“ ein Konzert in der Protestantischen Kirche Edigheim. Gespielt wurden Deutschrock und internationale Hits. Den Erlös des Abends in Höhe von 125,- Euro spendete die Gruppe für das Außengelände des Louise-Scheppler-Kindergartens.

Vielen Dank an Michaela Schreiner, Christian Koller, Phillip von Villiez und Udo Wittemann!
Texte: Gaby Knühl

Wir laden ein:

Zur Quetschekerwe am 3.9.2016 bietet der Förderverein ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen in der Badgasse 19 an.

Für unsere kleinen Gäste kommt um 14:30 Uhr der Zauberer „Magic Chris“.

24.11.2016: Weihnachtswerkstatt im Louise-Scheppler-Kindergarten von 15 bis 18 Uhr.



Kinderseite

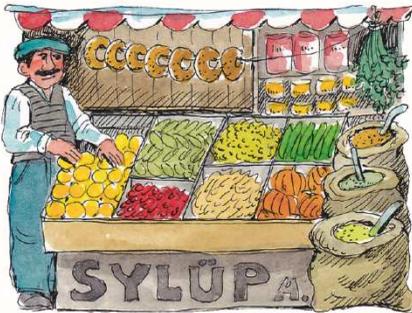
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Abraham zieht in ein neues Land

Auch die Bibel erzählt von Menschen, die ihre Heimat verlassen.

Abraham lebte in Kanaan mit seiner Familie. Als es eines Tages aufhörte zu regnen, verdorrten der Boden, die Felder und die Bäume. Tiere und Menschen hungerten. Es war so schrecklich, dass Abraham und seine Sippe beschlossen, sich auf die Reise ins Ungewisse zu machen.

So wie Abraham nehmen es heute Menschen aus armen Ländern auf sich, die Heimat zu verlassen. Der Hunger treibt sie davon. Sie hoffen, woanders Arbeit zu finden, um ihre Familien zu ernähren.



Entdecken:

Geh mal in einen türkischen oder arabischen Supermarkt. Bist du neugierig? Probier mal: Halloumi-Käse, Okragemüse oder Sesamgebäck!

Mandelmilch selber machen

Weiche ganze, ungeschälte Mandeln über Nacht in einer Tasse mit Wasser ein. Zerkleinere die Mandeln mit 4 Tassen heißem Wasser in einem Mixer. Gieße die Milch durch ein Sieb in eine Schüssel und drücke die Masse dabei gut aus. Würze die Milch noch mit Orangenschale und Honig.

Nachfragen:

Was heißt „Hallo“ in deiner Sprache? Wie sieht es bei dir zu Hause aus? Warum trägt deine Mutter ein Kopftuch?



Einladen:

Turnen, singen, Fußball spielen, basteln – all das machen Kinder anderer Länder genauso gerne wie du. Lade einfach ein Kind aus deiner Umgebung dazu ein. So lernt man sich besser kennen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



"Du siehst mich"

Der Deutsche Evangelische Kirchentag wird vom 24. bis 28. Mai 2017 in Berlin und Wittenberg zu Gast sein. Er steht unter der Losung „Du siehst mich“ (1. Mose 16,13). Diese Losung vereint in sich das Wissen, dass Gott uns ansieht, und die Aufforderung, im Umgang mit Anderen genau hinzusehen. Ansehen bedeutet Anerkennen und Wertschätzen. Wegsehen ist Missachtung und Ignoranz.



Interkultureller Dialog

In Berlin werden unter anderem der Zusammenhalt in Deutschland, Flucht und Migration, interreligiöser und interkultureller Dialog sowie der Blick nach vorn auf die Zukunft des Protestantismus wichtige Themen sein. In Podien, Vorträgen und Workshops werden die Inhalte mit viel Publikumsbeteiligung mit Leben gefüllt. Konzerte, Theater und viel Kultur, weitgehend von Teilnehmenden selbst gestaltet, machen den Kirchentag zu einem Festival zum Mitgestalten. (www.kirchentag.de)

Teilnehmen

Ab September 2016 können sich Gruppen und Einzelpersonen zur Teilnahme anmelden. Wer möchte, dem vermittelt der Kirchentag für eine kleine Pauschale ein Quartier in einer Schule oder bei Privatpersonen. Eine Dauerkarte kostet 98 €, ermäßigt 54 €, Karten für Familien mit

Kindern bis 25 Jahre kosten 158 €. Für Grundsicherungs-EmpfängerInnen sowie ALGII-BezieherInnen gibt es eine Förderkarte für 26 €.

Die Anmeldung kann erfolgen unter: www.kirchentag.de/teilnehmen.

Festwochenende

Der Kirchentag ist Teil der Feierlichkeiten zum 500. Reformationsjubiläum. Der Schlussgottesdienst des Kirchentages Berlin-Wittenberg 2017 wird als großer Festgottesdienst des Reformationsssommers in der Lutherstadt Wittenberg gefeiert.

Die Festgemeinde kommt aus allen Himmelsrichtungen, vor allem aus den sechs Kirchentagen auf dem Weg, die parallel zum Kirchentag in Berlin stattfinden.

(siehe Nordlicht Nr. 14, S. 47)

Reformationsommer

Kurz vor dem Kirchentag beginnt in Wittenberg die Weltausstellung der Reformation „Tore der Freiheit“.

Außerdem gehören dazu Konfi- und Jugendcamps sowie ein Europäischer Stationenweg, der am 11. April 2017 in Speyer ankommt.

Alle Infos zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.r2017.org

Ellen Ueberschär, die Generalsekretärin des Kirchentages, ist überzeugt: „All das verspricht ein unvergessliches Erlebnis, deshalb halten Sie sich in Ihrem Kalender fünf Tage frei, vom 24. bis zum 28. Mai 2017 – für den Deutschen Evangelischen Kirchentag in Berlin und Wittenberg.

Wir freuen uns auf Sie!“

www.kirchentag.de



Am Lutherplatz/Turm 33
Bildung und Kultur
im Protestantischen Kirchenbezirk
Ludwigshafen

Herzliche Einladung zum Programm

rund um den Lutherplatz, auch im Namen des Fördervereins Am Lutherplatz e.V. und im Namen des Ehrenamt-Teams zu Genüssen und Begegnungen, Nachdenkens- und Sehenswertem. Finden Sie, was für Sie passt. Wir freuen uns auf Sie!

www.amlutherplatz.de

Maxstraße 33

Susanne Schramm und Bärbel Bähr-Kruljac

Ihre Ansprechpartner/innen:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Pfarrer Götz Geburek

☎ 0621/549 43 50

E-Mail: presse.lu@evkirchepfalz.de

Citykirchenarbeit: Pfarrerin Susanne Schramm

☎ 0621/67 18 02 50

E-Mail: susanne.schramm@evkirchepfalz.de

Bildung und Kultur: Bärbel Bähr-Kruljac, (Religionspädagogin)

☎ 0621/65 82 07 21

E-Mail: baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de

Info- & Servicestelle/Kircheneintrittsstelle Di. 17:00 bis 18:30, Mi. 12:00 bis 14:00 Uhr

Das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“ lädt ein: www.latorredaangelo.de

Täglich warme Küche von 11:30 bis 14:30 und 17 bis 22:30 Uhr.

Das Eiscafé ist durchgehend geöffnet.

Mittwochs Ruhetag

Geeignet für Feiern aller Art!

Reservierungen unter ☎ 0621/65 05 66 57

Ausstellung im Turm 33

Vernissage am Montag, 19.9.2016, 11 Uhr

"Du siehst mich" – Fotografien zur Losung des Ev. Kirchentages 2017 in Berlin

Ausstellungsprojekt von SchülerInnen der BBS Technik 2 Ludwigshafen

Mit Gott den Tag beginnen Melanchthonkirche Pfarrerin Susanne Schramm

Mittwochs während der Schulzeiten

jeweils von 7:00 bis 7:15 Uhr

Tango auf dem Lutherplatz Don Lalo's Tango Matinee

So. 4.9. ab 17 Uhr nur bei schönem Wetter Offroad-Schuhe nicht vergessen!

Gesprächsabende der Ev. Akademikerschaft Pfalz/Saarland, jeweils Mo. 18 Uhr

Thema: „Kirchenreform“ Ansprechpartner Eberhard Cherdron 06232/93493

5.9. Optimierung oder Erneuerung? Landeskirchliche Organisation im Wandel.

Pfarrer Dr. Steffen Schramm

7.11. Es muss nicht immer wie immer sein. Vorschlag zur Gottesdienstgestaltung

Pfarrer i.R. Dr. Gerhard Vidal

Gesegnete Mahlzeit!

Zur Ruhe kommen, Brot teilen, das Essen segnen

jeweils Di. 19 Uhr

Feine Pasta und ein Getränk für 7 €

6.9.: Leben

Pfarrerin Susanne Schramm

Schreibwerkstatt: Sammeln, Sortieren und Verdichten eigener Gedanken
jeweils Mo. 18 bis 19:30 Uhr 19.9.: Schnuppertermin
weitere Termine: 17.10., 7.11. Info und Anmeldung bei Bärbel Bähr-Kruljac

Treffen am Bibelgärtchen im hackmuseumsgARTen
21.9. „Arbeit genug“ – Koriander Bärbel Bähr-Kruljac

Lesungen am Frühstückstisch
„Der Kaffee ist fertig...“ – Geschichten mit Biss – von und mit Edith Brännler
jeweils Di. 10 bis 11:15 Uhr: 10.10., 8.11. Anmeldung bei Bärbel Bähr-Kruljac

Kunst fürs Leben, ein Angebot für Frauen
Kunst als Inspiration für das eigene Leben entdecken
jeweils Do. 18 bis 20:30 Uhr, 10.11., 24.11., 8.12. Info bei Bärbel Bähr-Kruljac

Fr. 16.9., 18 Uhr: Gottesdienst am Tag der Schöpfung

„Die ganze Schöpfung – Lobpreis Gottes“ Ökumenischer Gottesdienst
Im hack-museumsgARTen (bei schlechtem Wetter in der Melanchthonkirche)
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK)

Ausführliches Am-Lutherplatz-Programm im Gemeindebüro



Arbeitskreis Frauen im Dekanat LU

Frauenfrühstück 2016

Mittwoch, 28. September 2016, 9:30 bis 12 Uhr

Lukaskirche, Kurfürstenstr.46, Ludwigshafen Mitte

Referentin: Susanne Schramm, Citykirchenpfarrerin Ludwigshafen

Thema: "Wenn das Weib nicht mehr schweigt..." oder

wie es kam, dass Frauen Pfarrerinnen werden konnten

Info bei: Constanze Bruhn Tel: 0621/56 07 73 84 E-Mail: vjcj.bruhn@gmx.de

Music@LU

Projekt in den Herbstferien vom 16. bis 21. Oktober mit Abschlusskonzert!

Musical „Esther – Die Königin“: märchenhaft schön und spannend.

Hast du Spaß am Singen, Theater spielen, Tanzen oder Musizieren?

Und bist zwischen 14 und 20 Jahre alt?



Online-Anmeldungen, Informationen, Teilnahmebedingungen unter: www.ejl.de

Prot. Jugendkirche, Johannes Sinn, Ludwig-Börne-Straße 2, 67061 Ludwigshafen

Tel.: 0612/658 2070



Taufen

- 05.06. Lennox Rohrbeck
 05.06. Michelle Blase
 26.06. Maria Stoll
 31.07. Mikko Samu Romig
- Wer da glaubet und getauft wird,
 der wird selig werden.
 Markus 16,16

Keine Trauungen



Beerdigungen

- 11.05. Hans Schönberger, 76 Jahre
 21.05. Hildegard Bente, geb. Bense, 89 Jahre
 23.05. Ilse Palladino, geb. Schmitt, 85 Jahre
 25.05. Katharine Sauvage, geb. Busch, 93 Jahre
 25.05. Ria Schmitt, geb. Greiner, 85 Jahre
 01.06. Manfred Stefan Roßmayer, 87 Jahre
 10.06. Rosa Lincks, geb. Beringer, 93 Jahre
 16.06. Eberhard Haas, 72 Jahre
 20.06. Lina Puhala, geb. Fetzer, 93 Jahre
 20.06. Hannelore Johanna Eleonore Willersinn, 89 Jahre
 29.06. Helmut Niederauer, 89 Jahre
 04.07. Eugen Wagner, 87 Jahre
 11.07. Martha Thümmel, geb. Zwick, 94 Jahre
 15.07. Inge Kunze, geb. Nagel, 83 Jahre
 22.07. Inge Muszalski, geb. Jung, 79 Jahre
 22.07. Hans Eberle, 74 Jahre
 29.07. Elfriede Susanne Stephan, geb. Thomas, 98 Jahre

Jesus Christus spricht:
 Ihr habt nun Traurigkeit;
 aber ich will euch wiedersehen,
 und euer Herz soll sich freuen.
 Johannes 16,22

Einladung zum Trauercafé

Sonntag, 20. November 2016, 16:30 bis 18 Uhr
 im Gemeindehaus Edigheim, Badgasse 19

Wir möchten allen, die trauern, einen Raum geben.
 Die Gruppe ist offen für alle, unabhängig davon, welcher Konfession
 sie angehören oder wie lange sie schon trauern.
 Sie sind herzlich eingeladen!

Pfarrer Stefan Müller, Pfarrerin Reinhild Burgdörfer,
 Dr. Christiane Wempe, Psychologin

Taufen

- 15.05. Jona Alexis von Reyher
 19.06. Marcel Gries
 19.06. Mara Sofia Geppert
 26.06. Samuel Martin Beck
 26.06. Annelie Melina Olbrich
 26.06. Sarah Engel
 26.06. Simon Engel



Der Herr ist treu.
 Er wird euch stärken
 und bewahren.
 2. Thess, 3,3

Trauungen

- 28.05. Rebecca Andrea Bastone geb. Weil und Daniel Bastone
 11.06. Nadine Schneider geb. Franger und Paul Schneider

**Beerdigungen**

- 06.05. Richard Karl Heinrich Nerwein, 62 Jahre
 10.05. Edith Angela Sattinger, geb. Cremer, 79 Jahre
 18.05. Herbert Wilhelm Schumacher, 76 Jahre
 19.05. Lilli Kautz, geb. Braun, 80 Jahre
 27.05. Artur Kächele, 83 Jahre
 03.06. Hannelore Hedwig Martha Schmidt-Hellerau, geb. Sckerl, 94 Jahre
 06.06. Katharina Pfalzer, geb. Vetter, 94 Jahre
 15.06. Birgit Uta Tolaj, geb. Wunder, 55 Jahre



Der Weg durch die Trauer ist weit.
 Er lässt sich nicht abkürzen
 und nicht im Laufschrift bewältigen.
 Tina Willms

Rat und Hilfe

- | | |
|---|--|
| Evangelisches Alten- und Pflegeheim, Herxheimer Str. 45 | Tel. 55 00 30 |
| Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein, Rohrlachstr. 72 | Tel. 63 51 90 |
| Außenstelle Pfingstweide, Pariser Str. 1, Schwester Marica Kovacic | Tel. 66 37 77 |
| Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Falkenstr. 17 -19 | Tel. 52 04 40 |
| Betreuungsverein des Diakonischen Werkes, Falkenstr. 19 | Tel. 68 55 62 70 |
| Telefonseelsorge (freecall, anonym) | Tel. 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222 |
| Ambulante Hospizhilfe / "Trauercafe Leuchtturm", Salzburger Str. 14 | Tel. 572 50 47 |

Gesprächskreis für pflegende Angehörige und Interessierte – MAKO

Informationen und Erfahrungsaustausch über den praktischen Umgang in der Pflege
 Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein
 Außenstelle Pfingstweide, Pariser Str. 1, jeden 1. Montag im Monat, 19 bis 21 Uhr
 Unter der Leitung von Sr. Marica Kovacic

1. 8.: Schwerhörigkeit

5.9.: Schlaganfall

10.10.: Nierenerkrankungen

Die Adventszeit beginnt schon im November: kleine Vorschau

Zeit der Stille

Abendgebet im Advent



24.11., 1.12., 8.12., 15.12. 2016

jeweils um 19 Uhr

Auferstehungskirche Oppau

Jeden Donnerstag laden wir ein
zu einer Zeit der Stille

Adventssingen der Oppauer Chöre

Mittwoch, 7.12.2016, 19 Uhr
Auferstehungskirche, Kirchenstraße 3

Sängerbund Oppau

Adventskonzert

Sonntag, 18.12.2016

17:00 Uhr

Auferstehungskirche



Turmblickblasen am 1. Advent

Sonntag

27. 11. 2016, 17 Uhr

Prot. Kirche Edigheim
Marktplatz



Die Konfirmanden-Dankspende
über 205,- €
kommt dem Sozialfond
der Protestantischen
Jugendkirche zugute.
Herzlichen Dank!

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2016

*Umso fester haben wir das
prophetische **Wort**,
und ihr tut gut daran,
dass ihr darauf achtet als
auf ein **Licht**, das da
scheint an einem dunklen
Ort, bis der Tag anbreche und
der Morgenstern aufgehe
in euren **Herzen**.*

2. PETRUS 1,19

Veranstaltungen zur Reformationsdekade

Donnerstag, 6. Oktober 2016, 19:30 Uhr
Dalberghaus Oggersheim, Schillerstraße 57
Dr. Christoph Picker,
Direktor der Evangelischen Akademie der Pfalz:
„Das Leben und Wirken von Martin Bucer“.



Donnerstag, 3. November 2016, 19:30 Uhr
Gemeindehaus Oppau, Kirchenstraße 3
Dr. Paul Metzger, Konfessionskundliches Institut Bensheim:
„Was heißt es, protestantisch zu sein?“

Im Februar 2017 wird in Edigheim im Gemeindehaus, Badgasse 9, zu Tisch gebeten: „Bei Luthers zu Tisch“ mit Luthers Tischreden

Donnerstag, 23. März 2017, 19:30 Uhr
Protestantisches Gemeindezentrum Pflingstweide, Brüsseler Ring 55
Dietmar Freiherr von Blittersdorf: „Orte und Denkmäler der Reformation“

„Im Zeichen der Rose“ – Glaubenskurs zum Reformationsjubiläum

Comeniuszentrum Oggersheim

26. Januar bis 16. Februar 2017, jeweils donnerstags ab 19:30 Uhr

1. „Du hast mir nichts zu sagen“ (Wort Gottes und Freiheit)
2. „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“ (Rechtfertigung und Gerechtigkeit)
3. „Sorry, dumm gelaufen!“ (Buße und Versöhnung)
4. „Von wegen, nichts zu machen“ (Verantwortung und Hoffnung)
5. „Gott sei Dank!“ (Abschlussgottesdienst)

Der Kurs wird von hauptamtlicher Seite von Pfarrer Stefan Müller und Pfarrerin Reinhild Burgdörfer für die Region Nord getragen.

Nähere Angaben im nächsten Gemeindebrief

Ökumenische Bibelwoche zum Matthäus-Evangelium

16. März, 22. März und 28. März 2017 in Oggersheim

Nähere Angaben im nächsten Gemeindebrief



Geben Sie Ihren Kleidern....

...eine zweite Chance

Schon wieder rausgewachsen aus der Jeans vom letzten Jahr? Die Blusenfarbe passt nicht mehr in die kommende Saison? Der Anzug ist nicht mehr „up to date“ und zu schade zum Wegwerfen?

Wir hätten da eine gute Idee: Sie spenden uns Ihre aussortierten Kleidungsstücke – und wir garantieren Ihnen, dass wir mit Ihrer Spende verantwortlich umgehen. Darauf können Sie sich verlassen.

Wie das funktioniert? Ganz einfach: Etwa 4.500 Kirchengemeinden im gesamten Bundesgebiet unterstützen uns in partnerschaftlicher Kooperation durch die Kleidersammlungen. Rund 10.000 Tonnen kommen derzeit jährlich zusammen und werden – im Gegensatz zu vielen vermeintlich gemeinnützigen Kleidersammlungen – einer sinnvollen Weiterverwertung nach den Kriterien des Dachverbandes FairWertung e. V. zugeführt. Der Erlös der Sammlungen wird für die vielfältigen diakonischen Aufgaben der Bodenschwingschen Stiftungen verwendet. Mehr Info unter: www.bethel.de



Die Sammlung findet in Oppau
vom **4.10. bis 7.10.2016**

statt. Gesammelt werden gut erhaltene Kleidung, Wäsche, Schuhe (paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere, Pelze, Federbetten – jeweils gut verpackt. Handzettel mit Informationen und Plastiksäcke gibt es im Gemeindebüro. Die Säcke bringen Sie bitte jeweils von 10 bis 15 Uhr ins Oberlinhaus, Oberlinstraße 5.

Herzlichen Dank!

Pfingstweide

Gemeindebüro Brüsseler Ring 59

Elke Weingardt

Mi. 14 bis 16 Uhr und Fr. 10 bis 12 Uhr

Tel. 66 12 55

Fax 66 12 70

Pfarramt.Pfingstweide@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE03 5455 0010 5001 1246 91

Stichwort: KG Pfingstweide

Pfarrer Frank Wolf

Tel. 66 12 55

Frank.Wolf@evkirchepfalz.de

– Termine nach Vereinbarung –

Vorsitzender des Presbyteriums:

Karl-Heinz Dübon

Tel. 66 21 60

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfr. Frank Wolf

Tel. 66 12 55

Förderverein Prot. Gemeindezentrum

Vorsitzender: Volker Keller Tel. 668 49 33

Prot. Regenbogenkindergarten

Brüsseler Ring 57

Leiterin: Retha Ackermann

Tel. 66 28 31

Fax 669 47 70

kiga.regenbogen.Pfingstweide@evkirchepfalz.de

Prot. Gemeindezentrum

Brüsseler Ring 55

Ansprechpartnerin für den **Evangelischen Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.:**

Ilse Bahrdt

Tel. 66 39 68

„Cafe Freundschaft“

An jedem ersten Dienstag im Monat

16 bis 18 Uhr im Protestantischen

Gemeindezentrum, Brüsseler Ring 55.

Tel. 0621/668 49 33

**Edigheim****Gemeindebüro** Oppauer Str. 60

Elke Weingardt

Di. 14 bis 16 Uhr und Do. 10 bis 12 Uhr

Tel. 66 10 91 Fax 629 62 75

pfarramt.edigheim@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE17 5455 0010 5001 1210 44

Stichwort: KG Edigheim

Pfarrer Stefan T. Müller Tel. 66 94 81 47**Oppau****Gemeindebüro** Kirchenstraße 3

Ursel Geipel

Mo. 10 bis 12 Uhr und Do. 16 bis 18 Uhr

Tel. 65 25 09 Fax 657 03 04

pfarramt.lu.oppau@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE03 5455 0010 5001 1243 03

Stichwort: KG Oppau

Pfarrerin Susanne Seinsoth Tel. 65 48 52

– Termine nach Vereinbarung –

Gemeindepädagogischer Dienst (GPD) für die Region Nord:**Gemeinediakonin Angelika Glatz**

E-Mail: Angelika.glatz@evkirchepfalz.de Tel. 668 67 95

Vorsitzender des Presbyteriums:

Thomas Schmitt Tel. 66 39 55

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfr. Stefan T. Müller Tel. 66 94 81 47

Prot. Kirchbauverein Edigheim e.V.

Vorsitzender: Gert Langkafel Tel. 66 13 33

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Vors.: Dr. Helmut Seifert Tel. 629 69 60

Louise-Scheppler-Kindergarten

Kranichstr. 15 Leiterin: Annette Berkel

kita.louise-scheppler@evkitalu.de

Tel. 66 59 55 / Fax 63 39 011

Förderverein**“Louise-Scheppler-Kindergarten”**

Vorsitzende: Christiane Ohlinger-Kirsch

Tel. 66 83 07

Kirchendienst: Elke Urban Tel. 66 70 72**Gemeindehaus,** Badgasse 19

Tel. 95 34 07 23

Vorsitzende des Presbyteriums:

Pfrin. Susanne Seinsoth Tel. 65 48 52

Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:

Sigrid Kern Tel. 65 22 01

Runder Tisch der Protestantischen

Kirchengemeinde in LU-Oppau e.V.

Vorsitzender: Werner Bloch Tel. 65 16 54

Oberlin-Kindertagesstätte, Oberlinstr. 5

Leitung: Xhylyferie Podrimja-Bleimbrunner

Tel. 65 25 11

kita.oberlin.oppau@evkirchepfalz.de

Förderverein des Oberlin-Kindergartens

Vorsitzender: Daniel Hollenbach

Tel. 59 28 01 34

Kirchendienst: Karl-Heinz Meister

Tel. 59 81 80 94

Evangelischer Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.

Vorsitzende: Margita Kneibert Tel. 66 15 23

Konto bei der Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE16 5455 0010 0000 8509 90



GEBEGNETE VERBINDUNG